

WIR BRECHEN TABUS!

Donnerstag
26.09.2024 · 16.00 bis 17.30 Uhr

Tabu/Bruch:
Tötungsdelikte an Kindern:
Wenn Mütter töten...

Online-Veranstaltung

Tabu/Bruch: Tötungsdelikte an Kindern: Wenn Mütter töten...

Fälle von Tötungsdelikten an Kindern stehen immer wieder **im Fokus medialer Aufmerksamkeit**. Besonders erschreckend und unverständlich erscheinen diese Taten, wenn eine Mutter ihre Kinder tötet. Die häufigste Form ist der Neonatizid, die **Tötung eines neugeborenen Kindes nach verdrängter oder verheimlichter Schwangerschaft** unter oder direkt nach der Geburt. Aber auch ältere Kinder können durch Mütter getötet werden.

Die Kindstötung durch Mütter steht den **gesellschaftlichen Erwartungen an Mütterlichkeit** entgegen. Zunächst scheinen es Gegensätze zu sein, die unvereinbar miteinander sind. Dabei kann gerade die Tötung eines Kindes einiges über das gesellschaftliche Mutterbild aussagen.

Prof. Dr. Marlies Kroetsch hat am **Kriminologischen Forschungsinstitut** Niedersachsen e.V. im Projekt "Tötungsdelikte an Kindern unter 6 Jahren in Deutschland" promoviert und in ihrer Dissertation "**Die Tötung eines leiblichen Kindes. Biographische Selbstdeutungen und Verlusterfahrungen**" Interviews mit Eltern ausgewertet. Die Ergebnisse wird sie vorstellen und Fragen beantworten.

Unsere Veranstaltungsreihe ist ein buntes Get-Together für Workshops und Diskurse, Vorträge und Gastbeiträge. Die Fachhochschule des Mittelstands Rostock und das Frauenbildungsnetz MV e.V. bieten zusammen eine Plattform zum **Mitdenken, Diskutieren, Austauschen & Connecten**, um für Themen zu sensibilisieren, Blicke zu schärfen und über den Tellerrand zu schauen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis 23.09.2024 unter anmeldung@frauenbildungsnetz.de. Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung erhalten Sie im Anschluss per E-Mail.



Damit wir unsere **Veranstaltungen** auch in Zukunft **kostengünstig** oder **unentgeltlich** anbieten können, benötigen wir eure Unterstützung.
Nutzt dafür gerne unsere **Spendenbox** (bei Präsenzveranstaltungen) vor Ort oder überweist unkompliziert von überall. Wir freuen uns über eure Unterstützung, egal in welcher Höhe und Form.

Kontoinhaberin: Frauenbildungsnetz MV e.V.
Bank: Deutsche Kreditbank AG
BIC: BYLADEM1001
IBAN: DE36 1203 0000 0010 0152 20



Ihr fragt euch, wieso ein Verein, dessen Projekte gefördert sind, Geld benötigt? Das verstehen wir! Unsere Projekte (G3 und MY TURN) werden zwischen 80-90% gefördert, den Rest müssen wir als Eigenanteil erwirtschaften. Wie machen wir das? Zum Beispiel indem wir Teilnahmegebühren erheben. Uns ist es wichtig, dass auch Menschen mit wenig Einkommen unsere Angebote nutzen können, deswegen sind die Gebühren gering und wir bieten immer wieder auch kostenfreie Veranstaltungen an. Unsere jährlich steigenden Eigenmittel, versuchen wir über Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erbringen.

Ihr habt noch Fragen oder eigene Ideen, wie ihr euch einbringen könnt?
Dann meldet euch gerne. Unsere Türen und Ohren sind für euch geöffnet.